

Kommunikation

Postfach, CH-8022 Zürich
Telefon +41 44 631 31 11
Fax +41 44 631 39 10

Zürich, 18. November 2008

Finanzvermögen der privaten Haushalte 2007

Verlangsamter Anstieg des Finanzvermögens der privaten Haushalte

Die privaten Haushalte der Schweiz verzeichneten im Jahr 2007 eine Zunahme des Nettofinanzvermögens um 24 Mrd. auf 1300 Mrd. Franken. Das Nettofinanzvermögen pro Kopf der Bevölkerung betrug damit Ende 2007 rund 171 000 Franken. Die Zunahme fiel deutlich schwächer aus als im Jahr 2006 (+106 Mrd. Franken).

Der schwächere Anstieg des Nettofinanzvermögens ist auf die Entwicklung der Börsen- und Wechselkurse zurückzuführen. Während die privaten Haushalte im Jahr 2006 noch hohe Kapitalgewinne erzielt hatten, mussten sie im Jahr 2007 leichte Kapitalverluste in der Höhe von 9 Mrd. Franken hinnehmen (Grafik 3). Nachgebende Kurse der inländischen Aktien, Kursrückgänge der Franken-Anleihen sowie die Abschwächung des Dollars gegenüber dem Franken führten zu diesen Kapitalverlusten. Der Anstieg des Nettofinanzvermögens war daher ausschliesslich auf die traditionell rege Spartätigkeit der Schweizer Haushalte zurückzuführen (Grafik 2).

Die Ansprüche der privaten Haushalte gegenüber Versicherungen und Pensionskassen verzeichneten die grösste Zunahme: sie stiegen um 20 Mrd. auf 813 Mrd. Franken (Grafik 1). Massgebend dafür waren die Beiträge an die berufliche Altersvorsorge (2. Säule). Die privaten Haushalte kauften weiterhin Anteile an Kollektivanlagen sowie strukturierte Produkte. Die Kollektivanlagen nahmen um 15 Mrd. auf 225 Mrd. Franken zu; der Bestand an strukturierten Produkten erhöhte sich um 8 Mrd. auf 51 Mrd. Franken. Die Schuldtitel legten ebenfalls um 8 Mrd. Franken zu und erreichten einen Bestand von 121 Mrd. Franken. Der Aktienbestand dagegen ging um 9 Mrd. auf 253 Mrd. Franken zurück, da die Verkäufe erneut höher ausfielen als die Käufe. Die Einlagen bei Banken und PostFinance blieben stabil (458 Mrd. Franken). Insgesamt stiegen die finanziellen Forderungen der privaten Haushalte um 42 Mrd. auf 1921 Mrd. Franken.

Wie schon in den Vorjahren machten die Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen mit 42% den grössten Anteil an den Forderungen aus (80% entfielen dabei auf die berufliche Altersvorsorge). Die zweitgrösste Vermögenskategorie waren die Einlagen bei Banken und PostFinance mit 24%, gefolgt von den Aktien mit 13% und den

18. November 2008

2

Anteilen an kollektiven Kapitalanlagen mit 12%. Auf Schuldtitel entfielen 6% und auf strukturierte Produkte 3% (Grafik 4).

Die finanziellen Verpflichtungen der privaten Haushalte bestanden zu rund 90% aus Hypotheken. Diese stiegen im Jahr 2007 um 17 Mrd. auf 565 Mrd. Franken. Die übrigen Kredite nahmen um 1 Mrd. auf 48 Mrd. Franken zu. Insgesamt stiegen die Verpflichtungen um 19 Mrd. auf 620 Mrd. Franken.

Das Finanzvermögen der privaten Haushalte ist Bestandteil der Finanzierungsrechnung der Schweiz. Die Finanzierungsrechnung zeigt den Umfang und die Struktur der finanziellen Forderungen und Verpflichtungen der volkswirtschaftlichen Sektoren sowie die Finanzierungsströme. Sie wird in zwei Teilen veröffentlicht. Für die privaten Haushalte liegen bereits Ergebnisse für 2007 vor. Diese werden mit dieser Medienmitteilung vorab publiziert und kommentiert. Der Bericht zur Finanzierungsrechnung für alle Sektoren mit Daten bis 2006 ist ab dem 18. November 2008 (9:00 Uhr) im Internet verfügbar unter www.snb.ch, *Publikationen*. In gedruckter Form kann der Bericht ab dem 25. November 2008 bei der Nationalbank bezogen werden. (Die Abonnenten des Statistischen Monatsheftes der SNB erhalten den Bericht ohne Bestellung.)

Auskünfte: Jürg Bärlocher, Schweizerische Nationalbank, Telefon +41 44 631 39 59

18. November 2008

3

Anhang: Grafiken und Tabellen

Grafik 1: Bestände der Forderungen der privaten Haushalte

Grafik 2: Transaktionen der privaten Haushalte

Grafik 3: Kapitalgewinne und -verluste der privaten Haushalte

Grafik 4: Struktur der Forderungen der privaten Haushalte

Tabelle 1: Bestände der Forderungen und Verpflichtungen der privaten Haushalte

Tabelle 2: Transaktionen der privaten Haushalte

Tabelle 3: Kapitalgewinne und -verluste der privaten Haushalte

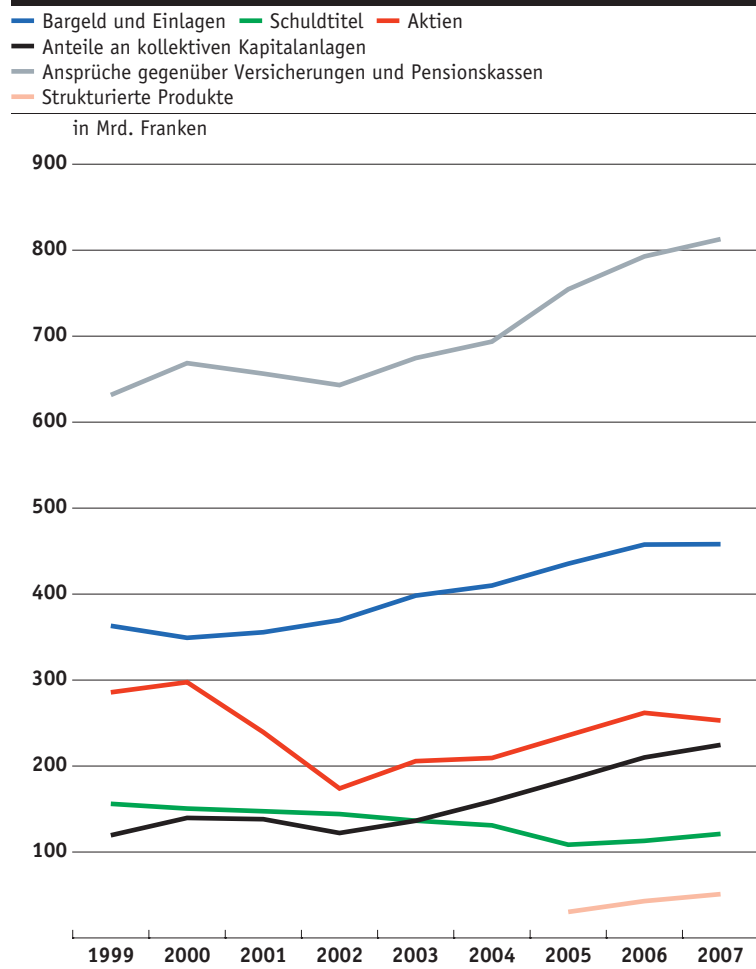
Tabelle 4: Statistische Änderungen und Umklassierungen

Hinweise zu den Grafiken und Tabellen:

In Grafik 1 und Tabelle 1 sind die Bestände der Forderungen und Verpflichtungen ausgewiesen. Die Veränderungen der Bestände sind die Summe der Transaktionen (Grafik 2 und Tabelle 2), der Kapitalgewinne und -verluste (Grafik 3 und Tabelle 3) und der statistischen Änderungen und Umklassierungen (Tabelle 4). Das Nettofinanzvermögen ist das Total der Forderungen abzüglich der Verpflichtungen. Das Nettofinanzvermögen pro Kopf ist das Nettofinanzvermögen dividiert durch die mittlere Wohnbevölkerung der Schweiz gemäss Bundesamt für Statistik.

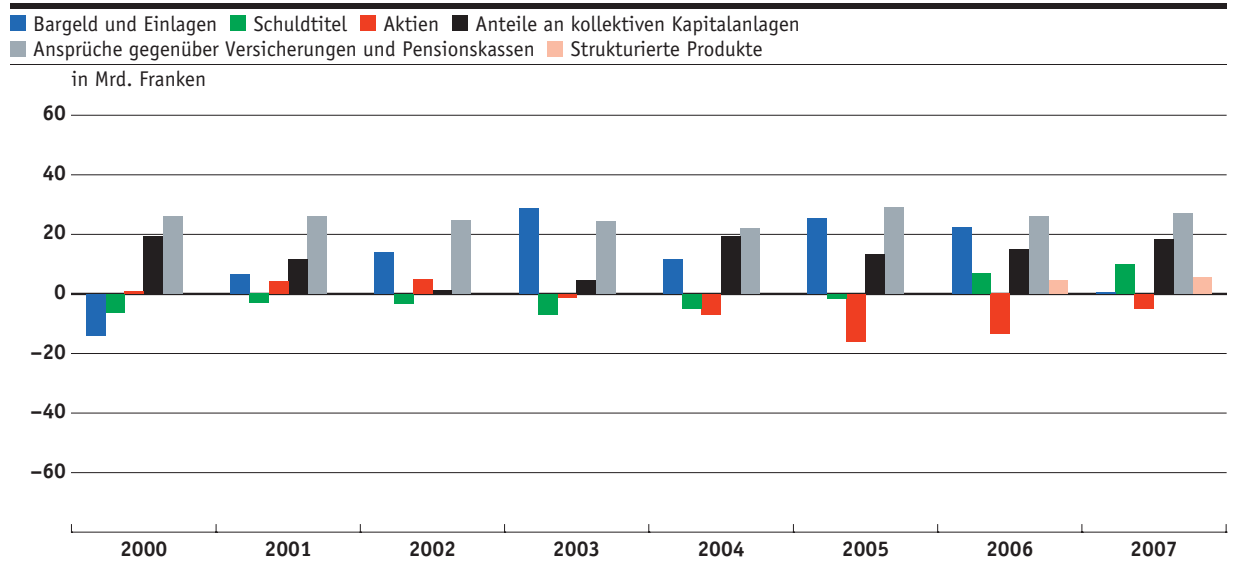
Grafik 1

Bestände der Forderungen der privaten Haushalte



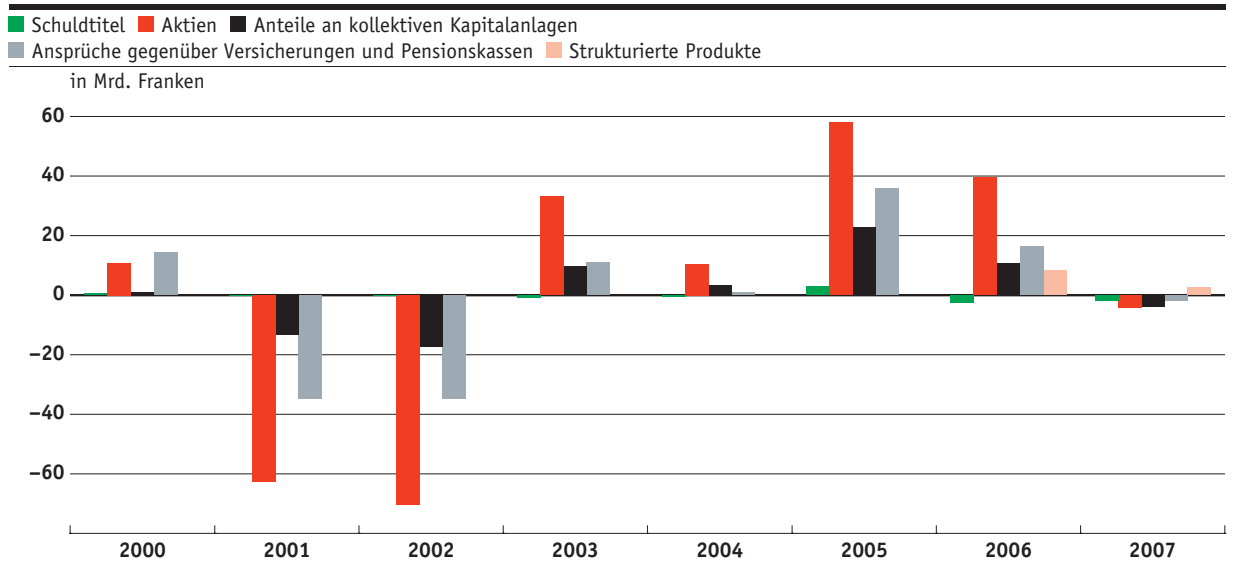
Grafik 2

Transaktionen der privaten Haushalte

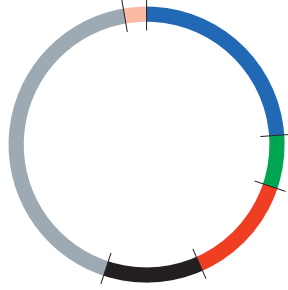


Grafik 3

Kapitalgewinne und -verluste der privaten Haushalte



Grafik 4



**Struktur der Forderungen
der privaten Haushalte**
Ende 2007 in %

Bargeld und Einlagen 23.9

Schuldtitel 6.3

Aktien 13.2

Anteile an kollektiven
Kapitalanlagen 11.7

Ansprüche gegenüber
Versicherungen und
Pensionskassen 42.3

Strukturierte Produkte 2.7

Bestände der Forderungen und Verpflichtungen der privaten Haushalte

in Mio. Franken

Tabelle 1

Position	2003	2004	2005	2006	2007
1. Forderungen					
Bargeld und Einlagen	398 241	409 949	435 371	457 595	458 077
Schuldtitel	136 436	131 030	108 511	112 999	121 092
Aktien	205 709	209 372	235 728	261 895	252 967
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	136 366	158 995	184 141	210 000	224 603
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	674 517	693 679	754 536	792 735	812 872
Strukturierte Produkte	..	..	30 343	42 931	51 030
Total	1 551 269	1 603 026	1 748 629	1 878 156	1 920 641
2. Verpflichtungen					
Kredite	531 138	547 963	569 621	595 139	613 717
Hypotheken	484 754	500 927	524 239	547 899	565 285
Übrige Kredite	46 385	47 036	45 382	47 240	48 432
Sonstige Verpflichtungen	8 784	5 894	7 960	6 364	6 641
Total	539 923	553 857	577 580	601 503	620 358
3. Nettofinanzvermögen	1 011 346	1 049 169	1 171 048	1 276 652	1 300 283
<i>Nettofinanzvermögen pro Kopf (in Franken)</i>	136 575	140 750	156 114	168 923	171 111

.. Keine Daten vorhanden

Transaktionen der privaten Haushalte

in Mio. Franken

Tabelle 2

Position	2003	2004	2005	2006	2007
1. Forderungen					
Bargeld und Einlagen	28 608	11 708	25 422	22 224	481
Schuldtitel	- 6 836	- 4 962	- 1 658	6 863	9 829
Aktien	- 1 256	- 6 843	- 16 102	- 13 440	- 4 886
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	4 687	19 460	13 165	15 091	18 323
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	24 186	22 121	29 209	26 015	27 070
Strukturierte Produkte	..	..	..	4 368	5 588
Total	49 389	41 485	50 036	61 122	56 406
2. Verpflichtungen					
Kredite	28 184	16 824	21 658	25 518	18 578
Hypotheken	27 454	16 173	23 312	23 660	17 386
Übrige Kredite	730	651	- 1 654	1 858	1 192
Sonstige Verpflichtungen	2 583	- 2 891	2 066	- 1 595	276
Total	30 767	13 934	23 724	23 923	18 854
3. Finanzierungssaldo	18 622	27 551	26 312	37 199	37 552

.. Keine Daten vorhanden

Kapitalgewinne und -verluste der privaten Haushalte

in Mio. Franken

Tabelle 3

Position	2003	2004	2005	2006	2007
1. Forderungen					
Bargeld und Einlagen	0	0	0	0	0
Schuldtitel	- 884	- 444	2 849	- 2 375	- 1 736
Aktien	33 053	10 506	57 904	39 607	- 4 042
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	9 563	3 170	22 826	10 768	- 3 721
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	10 875	923	35 718	16 326	- 1 868
Strukturierte Produkte	..	..	..	8 220	2 511
Total	52 606	14 155	119 296	72 546	- 8 856
2. Verpflichtungen					
Kredite	0	0	0	0	0
Hypotheken	0	0	0	0	0
Übrige Kredite	0	0	0	0	0
Sonstige Verpflichtungen	0	0	0	0	0
Total	0	0	0	0	0
3. Nettofinanzvermögen	52 606	14 155	119 296	72 546	- 8 856

.. Keine Daten vorhanden

Statistische Änderungen und Umklassierungen

in Mio. Franken

Tabelle 4

Position	2003	2004	2005	2006	2007
1. Forderungen					
Bargeld und Einlagen	0	0	0	0	0
Schuldtitel ¹	0	0	- 23 711	0	0
Aktien ¹	0	0	- 15 446	0	0
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen ¹	0	0	- 10 845	0	0
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen ²	- 3 634	- 3 883	- 4 070	- 4 141	- 5 065
Strukturierte Produkte ¹	..	..	..	0	0
Total	- 3 634	- 3 883	- 23 729	- 4 141	- 5 065
2. Verpflichtungen					
Kredite	0	0	0	0	0
Hypotheken	0	0	0	0	0
Übrige Kredite	0	0	0	0	0
Sonstige Verpflichtungen	0	0	0	0	0
Total	0	0	0	0	0
3. Nettofinanzvermögen	- 3 634	- 3 883	- 23 729	- 4 141	- 5 065

.. Keine Daten vorhanden

1 2005: Revision der Wertschriftenerhebung

2 Umklassierungen von Ansprüchen aus der beruflichen Altersvorsorge von den Forderungen der inländischen privaten Haushalte zu den Forderungen des Auslands wegen Wohnsitzwechseln von Arbeitnehmern und Rentnern ins Ausland.